

Über mich

Mir liegt die Freiheit des Individuums besonders am Herzen. Aber der Mensch kann nur frei sein, wenn die Grundlagen seiner Existenz nicht gefährdet sind. Daher setze ich mich dafür ein, Brachflächen insektenfreundlich zu bepflanzen.



24 Jahre, Student (Geschichte/ BWL)

Motto:

Das Leben ist ein ewiger Lernprozess, somit sollte jeder ständig lernen und sich weiterbilden.

Beruflich:

- Abitur am Anne-Frank Gymnasium in Aachen
- Studium der Geschichte und der BWL an der Universität Siegen

Politisch

- seit 2019 Mitglied der FDP
- seit 2020 Stellv. Vorsitzender der Jungen Liberalen Herzogenrath

Freie Demokraten

Stadtverband FDP
Herzogenrath

Machen Sie sich selbst ein Bild!

Auf meiner Kandidatenseite zeige ich Ihnen in einem kurzen Video, was ich anpacken möchte!

Scannen Sie den QR-Code und schauen Sie einfach mal rein!



<https://www.fdp-herzogenrath.de/personen-1/simon-mrotzek>

Sprechen Sie mich an

Ich lade Sie herzlich zum persönlichen Dialog ein!
Gerne stehe ich Ihnen persönlich zur Verfügung:

Tel. 0157/ 828 89 897 (WhatsApp)

E-Mail: simon.mrotzek@fdp-herzogenrath.de

www.FDP-Herzogenrath.de



Ihr Kandidat
für den Stadtrat

Umwelt

Pannesheide noch lebenswerter machen



Einen grünen Pfeil

finden wir geil!



Wirtschaft & Soziales



Pannesheide ist ein sehr lebenswerter Ort! Aber wollen wir es nicht noch schöner machen? Bunter? Mit vielen Pflanzen, die zu verschiedenen Zeitpunkten blühen. Wie könnten uns an der Farbenpracht nicht nur erfreuen, sondern auch Insekten Nahrung geben und somit den grünen Wüsten vorbeugen. Dabei ist das Beste, dass die Stadt viel beitragen kann, aber auch jeder einzelne! Ich setzte mich weiter für ein Konzept ein, an dem sich jeder freiwillig beteiligen kann und von der Stadt unterstützt wird, z. B. durch richtiges Saatgut.

Als Pannesheider Bürger bin ich es gewohnt, einen großen Teil meines Lebens an der Pannesheider Ampel zu verbringen, zu lange. Das möchte ich gerne mit einem grünen Pfeil ändern. Seien es nur 2 Minuten und fahren wir nur einmal am Tag raus, dann sind es schon 14 Minuten in der Woche, 728 Minuten im Jahr und wenn man das ganze dann 20 Jahre lang macht, sind es 14 560 Minuten, die man an dieser Ampel verschwendet. Das sind etwa 10 Tage, die Sie in Ihrem Auto sitzen und nichts tun, 10 Tage in denen Ihr Motor läuft, CO² in die Umwelt pustet und 10 Tage, die Sie nicht bei Ihrer Familie oder Ihren Liebsten sein können. Ich möchte in den Stadtrat, um Ihnen einen guten Teil dieser Tage zu ersparen. Das hat gleich zwei Vorteile, Sie können mehr Zeit mit der Familie verbringen und tun auch der Nachwelt etwas gutes, indem Sie CO² sparen.

Wirtschaft und Soziales, die meisten werden sich nun denken, wie passt das zusammen? Ganz einfach, was macht einen Ort lebenswert? Leere Bürgersteige und Straßen auf denen sporadisch mal eine Wüstenblume kreuzt? Oder ist es der Einzelhandel? Die kleine Bäckerei, am Straßenende? Das Restaurant, indem der Kellner schon den Wunsch einem von den Augen ablesen kann? Die Kneipe, in dem der Wirt noch Seelenberater ist, statt nur eine Bierzapfmaschine aus Fleisch und Blut? Der kleine Einzelhandel, der gibt einen Ort Charakter, doch wo ist er in Pannesheide oder in der Mühlenbachsiedlung? Wirklich viel gibt es dort nicht, das finde ich sehr schade. Daher will ich den Einzelhandel vor Ort stärken und dafür sorgen, dass Orte der Begegnung geschaffen werden, Orte an denen Menschen noch zusammentreffen, sich austauschen und auch das Gefühl haben können, dass die Welt nicht immer kälter wird, sondern vielleicht ein Stückchen wärmer - ein Stück liberaler.